



Universidad Central de Nicaragua
International Programs
DEPARTMENT of HUMAN COMMUNICATION

Dr./Ph.D. und MA in PSYCHOLOGY mit NLP & COACHING



University Consortium

Universidad Central de Nicaragua Programas Internacionales

Sede Matriz

Frente a Radio 580 Reparto El Carmen, Managua, Nicaragua, América Central

Oficinas de Programas Internacionales

Ciudad de Heredia, Provincia de Heredia, República de Costa Rica
Apartado Postal **125-3000** – Heredia, República de Costa Rica

Oficinas de Representante Autorizado en Europa

Gerhard Berchtold, Adamgasse 30 / 63, A 6020 Innsbruck, TEL: 0043 - (0) 664 - 342 9717

Studienberatung und Zweigstelle in Deutschland, Europa und weltweit

Nandana & Karl Nielsen, Tel. 0049 - (0) 30 - 21 47 81 74, UCN@NLP-Institutes.net



IN und ICI sind bei Fragen zu Studiumsinhalten beteiligt als unabhängige Berater ohne Entscheidungskompetenz.

International Association of NLP-Institutes: IN
International Association of Coaching Institutes: ICI



Studienführer

Stand 5.5.2011

Inhaltsverzeichnis

1. Mission und Vision der angebotenen Studiengänge	3
2. Universidad Central de Nicaragua (UCN)	8
3. Kurzdarstellung von IN & ICI	10
4. Lebensbegleitendes und lebenslanges Lernen	11
5. Das ECTS-System & die Dublin Descriptoren	12
6. Führung akademischer Titel ausländischer Universitäten	16
7. Bachelorinhalte im 5-jährigen MA in Psychology	18
8. Studiengang 2-jähriger MA in Psychology	23
9. Studiengang Dr./Ph.D. in Psychology (Forschungsdoktor)	26
10. Organisatorisches zu den Studiengängen	28
11. Kosten in Zusammenhang mit den Studiengängen	29
12: Aufnahmeantrag für ein Studium an der UCN	30

Das Department of Human Communication
mit den Studiengängen in Psychologie mit NLP und Coaching
finden Sie auf der Webseite der UCN: <http://ucn.edu.ni>
unter: www.ucn.edu.ni/inter/nielsen

Weitere Infos erhalten Sie von
Prof./UCN Nandana Nielsen und Prof./UCN Karl Nielsen
NLP & Coaching Institut Berlin: www.NLP-Nielsen.de UCN@NLP-Institutes.net
Deutschland, 10777 Berlin, Winterfeldtstr. 97, Tel. 030 - 21 47 81 74
Deutsche Beschreibung und FAQs (häufige Fragen): www.NLP-Nielsen.de/UCN.htm

1. Mission und Vision der angebotenen Studiengänge „Praxisrelevantes studieren mit Begeisterung“

Studieren darf begeistern und praxisrelevant sein.

Studieren darf von der Begeisterung für die Erarbeitung eines anwendbaren Wissensbereiches ausgehen. Die Augen der Studierenden mögen voller Interesse leuchten. Studieren darf Freude bereiten. Glücksgefühle sind beim studieren willkommen.

Es kann, darf und soll zu einer reichen, befriedigenden Belohnung werden, sich wissenschaftlich zu betätigen, Bestehendes in Frage zu stellen, Dinge erforschen zu wollen, Hypothesen aufzustellen, sich Grundlagenwissen zu erobern, mit anderen wissenschaftlich fundiert zu diskutieren, Forschungsfragen zu entwickeln, Erhebungen durchzuführen und auszuwerten, Schlussfolgerungen zu ziehen, Einfluss auf bestehende Praxis zu nehmen, best und next practice zu erforschen, die Entwicklung der Zivilisation voran zu bringen und sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen und Umgangsformen von Menschen einzusetzen.

Praxisrelevantes studieren mit Begeisterung geht von der Entwicklung der Fragen beim Studierenden aus, von seinem Erkenntnisinteresse und seiner Bereitschaft sich auf eine wissenschaftliche Reise einzulassen. Das ist unsere Mission und Vision. Studieren mit Herz und Verstand auf der Grundlage der eigenen Begeisterung.

Diese neuen Studiengänge bauen didaktisch auf 5 Säulen auf:

1. Säule: Forschungsinteresse und Forschungsprojekt – forschendes lernen

Ein konkretes Forschungsinteresse und Forschungsprojekt soll sich als Orientierung bei der Erarbeitung der Studiensinhalte durch das ganze Studium ziehen, im Arbeitsraum der Lernplattform Moodle reflektiert und mit anderen Studierenden diskutiert werden und auch Gegenstand der das Studium begleitenden Coachings sein. Studierende unserer Studiengänge sind herzlich dazu eingeladen an der Entwicklung ihres Forschungsinteresses und ihres Forschungsprojektes vom ersten Studiumstag an zu arbeiten. Selbstverständlich je nach Studiumsabschnitt in unterschiedlicher Intensität.

2. Säule: Grundlagenwissen in Psychologie

Basiswissen in Psychologie aus Bereichen wie z.B.: Wissenschaftstheorie und Ethik, Forschungsmethoden, Allgemeine Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, Neurowissenschaft, Arbeits- & Organisationspsychologie, Klinische Psychologie, differenzielle & Persönlichkeitspsychologie und Kommunikation & Interaktion, wird immer wieder auf den konkreten praxisrelevanten Nutzen für das gewählte Forschungsinteresse und Forschungsprojekt untersucht und reflektiert. Die Diskussion der Praxisrelevanz von Psychologieinhalten ist dabei sehr erwünscht.

3. Säule: Vertiefungsgebiete in Psychologie, Kommunikation, NLP und Coaching

Unsere Studiengänge bieten Vertiefungsgebiete aus den Bereichen Psychologie, Kommunikation, NLP und Coaching. Bei den Vertiefungsgebieten NLP und Coaching wird das erprobte Standardwissen aus NLP- und Cochausbildungen in einer qualitativ neuen Intensität vertieft und reflektiert.

4. Säule: Praxiserfahrungen in Kommunikation, NLP und Coaching

Pflichtanforderungen an die Studierende bestehen in der Teilnahme an qualitativ hochwertigen, anerkannten, gesiegelten Trainings in Kommunikation außerhalb des akademischen Studiums, die über wissenschaftliche Reflektion als ECTS-Creditpoints auf das Studium angerechnet werden. Im Sinne des Bolognaprozesses sind außeruniversitäre studiumsrelevante Inhalte erwünscht. Sie werden im Studium wissenschaftlich reflektiert und vertieft.

5. Säule: begleitendes außeruniversitäres Coaching

Durch die gesamte Studiumszeit lassen sich die Studierenden in Bezug auf ihre Leistungsentwicklung coachen. Damit werden Inhalte des Studiums auf den Prozess des Studierens angewandt. Solche Coachings sind auch in Gruppen in der Form von supervidierte Erfolgsteams, Coachingseminaren oder als Teamcoaching möglich. Durch wissenschaftliche Reflektion der Coachings können diese als ECTS-Creditpoints im Studium angerechnet werden.

Die Anwendung der Inhalte des Studiums auf den Prozess des Studierens

Zentrale Variablen für erfolgreiche und wirkungsvolle Kommunikation, wie z.B. Metaposition, Perspektivenvielfalt, Ressourcenorientierung, Selbstverantwortung, Einsicht, Selbstwertgefühl, Verhaltensflexibilität, Rapport, Empathie, Respekt, Ökologiefrage, die Gegenstand in Psychologie, NLP und Coaching sind, helfen den Prozess des Studierens sinnvoll zu strukturieren. Rekursiv lassen sich die Inhalte der Studiengänge didaktisch nutzen.

Der neue akademische Qualitätsstandard in NLP und in Coaching

Mit dem vorliegenden Angebot akademischer Studiengänge in Psychologie mit den Vertiefungsgebieten in Kommunikation (NLP) und Coaching eröffnet sich die Möglichkeit für einen völlig neuen professionellen Qualitätsstandard in NLP und in Coaching. Gleichzeitig werden die viel geforderten akademischen Forschungen zu NLP und auch zu Coaching in neuer Intensität möglich und tragen damit zur weiteren Anerkennung von NLP und Coaching bei.

Die Studiengänge, mit dem Schwerpunkt in NLP und Coaching, wurden auf der Grundlage eines Arbeitsumfangs (Workload) von 3000 Stunden (MA) bis 4500 Stunden (Dr./Ph.D.) entwickelt. Bestehende, nicht akademische Ausbildungen in NLP und Coaching umfassen viel weniger Zeit. Traditionell hat eine NLP-Ausbildung mindestens 18 Tage mit mindestens 130 Stunden. Eine akzeptable Coachausbildung sollte mindestens 30 Tage umfassen mit mindestens 220 Stunden. Selbst dieser Qualitätsstandard wird in manchen Ländern von manchen Anbietern oft deutlich unterschritten.

Auch wenn neben diesen Ausbildungstagen im NLP und im Coaching durch Vor- und Nachbereitung normalerweise erheblich mehr Stunden Lernerfahrung zu Stande kommen, erreichen sie auch bei langjähriger Beschäftigung mit den Inhalten normalerweise bei weitem nicht diese professionelle Qualität, die jetzt durch die neuen Studiengänge möglich wird.

Jeder, der einen der hier angebotenen Studiengänge absolviert, erarbeitet sich die Inhalte über mindestens 2-3 Jahre intensiv und strukturiert, reflektiert systematisch seine Lernerfahrungen, auch vergangene Lernerfahrungen, macht dazu permanent Tests für sein unmittelbares Feedback, lässt sich zu seiner Leistungsentwicklung coachen und forscht in diesem Bereich.

Dadurch erreichen die Absolventen dieser Studiengänge einen völlig neuen Qualitätsstandard. Bestehende Lernerfahrungen in Kommunikation (NLP) und in Coaching werden durch ange-

messene Reflektion als ECTS-Kreditpunkte anerkannt und integriert. Die Inhalte der Standardausbildungen werden akademisch und praxisnah vertieft. Es besteht eine enge Verzahnung zwischen Praxis, Forschung und Theorie. Durch die eLearning-Plattform Moodle, sowie Gruppencoachings, werden Kooperationen und gemeinsame Projekte zwischen Studierenden gefördert.

Mit der neuen Entwicklung eines gesellschaftlich geförderten Leitbildes von lebenslangem und lebensbegleitendem Lernen auf dem Hintergrund des Bolognaprozesses (siehe: 6. Das ECTS-System), unterstützen diese Studiengänge Menschen aller Altersgruppen und Berufsgruppen bei lebensbegleitendem, lebenslangem, praxisrelevantem, erwachsenengerechten Lernen auf einem weltweit anerkannten akademischen Niveau.

Wir betrachten die beiden Bereiche NLP und Coaching als eng miteinander verbunden. Das eigenständige Kommunikationsmodell NLP stellt die wesentlichen Denkweisen, Methoden und Interventionen für erfolgreiches Coaching zur Verfügung. Zu Coaching gehört mehr als NLP. Zu NLP gehört mehr als Coaching.

Diese neuen Studiengänge sollen dazu beitragen, dass NLP und Coaching mit wissenschaftlicher Unterstützung die Anerkennung erhalten, die sie verdienen.

NLP: die Rückkehr an die Universität

NLP hat sich Anfang der 70er Jahre (1972-1978) an der Universität von Kalifornien in Santa Cruz in USA entwickelt. Ein Team von 2 Frauen und 3 Männern hat damals die besten Kommunikatoren ihrer Zeit erforscht. Die ersten Impulse dazu gingen von Dr. Richard Bandler aus.

Das Entwicklungsteam von NLP bestand aus:

Judith DeLozier

Leslie Cameron-Bandler

Robert Dilts

Dr. Richard Bandler

Prof. Dr. John Grinder

Die untersuchten, außergewöhnlich erfolgreichen Kommunikatoren waren:

Dr. med. Fritz Perls (1893 - 1970)

Dr. Virginia Satir (1916 – 1988)

Professor Dr. med. Milton Erickson (1901 – 1980)

Der Psychoanalytiker Dr. med. Fritz Perls lebte von 1893 bis 1970. Er begründete 1951 die Gestalttherapie und hatte große Erfolge mit seiner Gruppentherapie.

Dr. Virginia Satir lebte von 1916 bis 1988 und gilt als die Begründerin der Familientherapie. Sie betonte die Wichtigkeit eines gesunden Selbstwertes und bearbeitete als erste über Aufstellungen Probleme bei Menschen.

Der Psychiater und Psychologe, Professor Dr. med. Milton Erickson, lebte von 1901 bis 1980. Er war Professor für Psychiatrie an der medizinischen Fakultät der Wayne State Universität in Detroit, Michigan. Er ist der Gründer der Amerikanischen Gesellschaft für Klinische Hypnose und wird als der bedeutendste Praktiker und Lehrer der modernen Hypnotherapie bezeichnet.

Alle NLP-Interventionen verdanken, auf die eine oder andere Art, ihre Wirkung den hypnotischen Elementen von nach innen gerichteter Aufmerksamkeit im Sinne der Hypnotherapie von Milton Erickson.

Auf dem Hintergrund dieser Entstehungsgeschichte ist NLP grundlegend zielorientiert, systemisch, lösungsorientiert, ressourcenorientiert und wirkungsvoll. Es kann durch die überall im NLP eingearbeiteten hypnotischen Elemente auch als Hypnotherapie bezeichnet werden.

Die Grundidee bestand darin, herauszufinden was besonders erfolgreiche Menschen anders machen als andere und wie man das als Schritt-für-Schritt-Anleitung anderen Menschen vermitteln kann. Das ist NLP.

NLP wurde damals in der ersten Phase von 1972 bis 1978 an der Universität von Kalifornien in Santa Cruz entwickelt auf dem Hintergrund der wissenschaftlichen Arbeiten von:

William James in der Wahrnehmungspsychologie

Alfred Korzybski in der Allgemeinen Semantik

Gregory Bateson in der Systemtheorie

Albert Bandura in der Lerntheorie

Noam Chomsky in der Linguistik

Mit den hier vorgestellten Studiengängen beginnt ein neuer Abschnitt in NLP in Verbindung mit Coaching. Jetzt verbindet sich NLP wieder mit den Wurzeln seiner ersten 7 Entwicklungsjahre und enthält durch die Integration von Coaching eine neue Dimension.

Coaching: Paradigmenwechsel zu Coaching in allen Lebensbereichen

Mitte der 70er Jahre kreierte der Erziehungswissenschaftler und Tennisexperte Timothy Gallwey einen neuen Fokus im Coaching, den er „das Innere Spiel“ nannte. In seinen Worten hieß dies: „ Der Gegner im eigenen Kopf ist schlimmer, als der auf der anderen Seite des Netzes.“ (Whitmore, John: Coaching für die Praxis, Heine/Campus, 1997). Gallwey vertrat den Standpunkt, dass ein Coach, der sich nicht nur der Optimierung der technischen Fertigkeiten eines Sportlers widmet, sondern ihm hilft, die inneren Hindernisse die seiner Leistung im Wege stehen abzubauen oder zu minimieren, ein unerwartetes Talent entdecken könnte. Auch wenn Gallwey anfangs auf sehr viel Skepsis stieß, setzte sich sein Ansatz schließlich durch und bildet eine der wesentlichen Wurzeln der heutigen Expansion von Coaching.

Coaching befindet sich, bezogen auf die Anwendungsbereiche, in einer Expansion. Neben dem Kontext beruflicher Situationen wird in der Praxis auch zunehmend Coaching in allen Lebensbereichen angeboten, für die die Entwicklung angemessener Steuerungsfunktionen erforderlich ist. Diese Expansion lässt sich vermutlich damit erklären, dass zunehmend mehr Menschen Unterstützung für ihr Wachstum und den damit erwünschten Veränderungen suchen, ohne den Verdacht eines psychischen Problems auf sich zu ziehen, das häufig als Voraussetzung für den Anspruch einer therapeutischen Begleitung vermutet wird.

Im Coaching fand in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel statt von Leistungsorientierung zur Unterstützung für ein sinnerfülltes Leben im Einklang mit der Entfaltung von bestehenden Potentialen im Menschen. Diesen Paradigmenwechsel haben wir bei der Entwicklung der vorliegenden Studiengänge angemessen berücksichtigt.

Die neue Aufgabe im Coaching verlangt von einem Coach ein breites Wissensspektrum in psychologischen und soziologischen Bereichen sowie ein effektives methodisches Wissen, um angemessen mit der Einzigartigkeit eines jeden Menschen arbeiten zu können.

Ausblick

Mit den hier vorgestellten Studiengängen ist die höchste professionelle Qualität in NLP & Coaching erreichbar. Sowohl in NLP als auch im Coaching ist die Qualität der Interventionen, der Lehre und der Weiterentwicklung mit der Tiefe und Weite des Wissens der Anwender verknüpft.

Es geht in den vorliegenden Studiengängen inhaltlich auch darum, wie Menschen ihre subjektive Erfahrung strukturieren, ihre emotionalen Zustände produzieren und ihr Potential verwirklichen. Erklärtes Ziel liegt in der Erhöhung von Eigenverantwortung, Selbsterkenntnis, Verhaltensflexibilität und Wahlfreiheit in der persönlichen Geschichte von Menschen.

Mit NLP- und Coaching-Methoden ist es möglich, sein tiefstes Inneres zu erforschen, seine eigentlichen Talente und die in einem schlummernden Kräfte zu entdecken. Dazu gehört auch, Wege zu finden, sich auf diese Art erfolgreich und glücklich und unter win-win-Gesichtspunkten respektvoll anderen gegenüber zu verwirklichen.

In diesem Sinne ist NLP und Coaching ein erprobtes Methodenrepertoire zur Entfaltung der wundervollsten, kreativsten und begeisterndsten Fähigkeiten eines Menschen. Eine Entfaltung seiner Talente und seines Bewusstseins auf der individuellen Ebene mit Auswirkungen auf die friedliche Qualität des Zusammenlebens von Menschen ganz allgemein.

Die integrale Sichtweise von Ken Wilber mit den Entwicklungsstufen von Clare Graves geben einen hilfreichen Rahmen für die weitere Entfaltung des Potentials von NLP und Coaching.

Um die Erscheinungsformen im Alltag von gesellschaftlicher und persönlicher Veränderung zu erkennen und angemessen auf sie reagieren zu können, bedarf es neben dem Handwerk des NLP und Coaching auch ein fundiertes Wissen über aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft zu Interaktions- und Kommunikationsprozessen, um damit auch die Kompetenz zu besitzen, NLP und Coaching weiterzuentwickeln.

Die Verbreitung des Wissens, dass NLP und Coaching dieses Handwerkzeug für einzelne Menschen, Gruppen, Firmen, Organisationen und für die Menschheit insgesamt durch eine Vielzahl von kommunikativen Methoden zur Verfügung stellt, darum geht es uns bei diesen Studiengängen, im Sinne einer globalen integralen Vision von NLP und Coaching für die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins.

Die Welt verändert sich ständig. In diesem Prozess können wir nur den Versuch machen wohl überlegte ethische Entscheidungen zu treffen. Die Entscheidungen können wir kontrollieren, nicht aber ihre Folgen. Um Auswege aus herausfordernden Folgen finden zu können, empfehlen wir die hier angebotenen Studiengänge.

Möge NLP und Coaching sich in Zukunft weiter so wunderbar entwickeln und in immer höherem Maße der kreativen friedlichen Entfaltung des menschlichen Potentials dienen.

Wir laden die Absolventen der Studiengänge dazu ein hierbei auch durch entsprechende Forschung mitzuwirken.



2. Universidad Central de Nicaragua (UCN)

Die Gründungsidee der Universidad Central de Nicaragua (UCN) wurde von einer Gruppe von Akademikern mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Bildungssektor geboren. Dabei griffen sie auf die alte Nicaraguanische Central University zurück, die bereits in den 1940-er Jahren ihre Hörsäle für Studenten öffnete, die später wichtige Persönlichkeiten im politischen, akademischen und sozialen Gefüge des Landes wurden.

Die neuere Geschichte der Universität ist gekennzeichnet von einer Kampagne der internationalen Entwicklung durch Vereinbarungen mit Universitäten in verschiedenen Teilen der Welt, mit offiziellen Vertretungen in Ländern oder Regionen, wie den Vereinigten Staaten von Amerika, Mexiko, Bolivien, Mittel-Amerika, Asien und Europa.

Die Studienangebote der Universidad Central de Nicaragua umfassen soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Studiengänge.

Die Universidad Central de Nicaragua und ihre Abteilung für Internationale Programme ist eine multidisziplinäre Institution, die humanistisch, ethisch, effizient und wettbewerbsfähig ausgerichtet ist. Sie fördert den interkulturellen Austausch zwischen Nationen und Kulturen, den Schutz der Umwelt, Wissenschaft, Technologie, Demokratie, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit. Die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der UCN-Absolventen tragen zu der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung bei.

Die Universidad Central de Nicaragua ist eine Non-Profit Organisation.

Sie wurde vom Ministerium für Bildung der Republik Nicaragua akkreditiert.

Zur Überprüfung der Akkreditierung empfehlen wir den Link zum Nationalen Rat für Universitäten (Akkreditierungsrat von Nicaragua).

<http://www.cnu.edu.ni>

(Nr. 25 auf der Liste der Nicaraguanischen Universitäten).

Die Akkreditierung der UCN wurde in der Sitzung 10-98 von der Nationalversammlung der Republik mit Verordnung Nr. 2822 entsprechend dem Gesetz beschlossen und vom Amt des Präsidenten der Republik mit präsidentieller Verordnung verlautbart.

Im internationalen Bereich ist die UCN von der UNESCO Internationalen Universitätsvereinigung und im Handbuch der offiziellen Liste der Universitäten, die von den Vereinten Nationen verlautbart wird, aufgeführt.

Die Universität ist auch in der Datenbank und im Handbuch der UNESCO als akkreditierte Universität aufgeführt.

http://www.iau-aiu.net/onlinedatabases/list_data/np-nw.html#Nicaragua

In Deutschland hat die Universidad Central de Nicaragua (UCN) bei Anabin die höchste Anerkennung mit H+. Siehe den unten stehende Link zur Webseite von Anabin unter UCN:

<http://www.anabin.de/scripts/SelectLand.asp?SuchLand=267&MyURL=IstAliasnamen.asp>

Unter dem folgenden Link finden Sie das Klassifikationssystem von Anabin mit Erklärung zu H+:

<http://www.anabin.de/help/hlpInstKlassen.htm>

Anabin ist das Akronym für "Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise".

Ziel der Datenbank anabin ist es, die zuständigen Ministerien in den Ländern, die Hochschulen sowie andere für die Anerkennung ausländischer Hochschulabschlüsse zuständige Behörden über ausländische Hochschulsysteme und deren Abschlüsse zu informieren. Darüber hinaus soll auch die Öffentlichkeit durch eine auf wesentliche Informationen eingegrenzte Version der

Datenbank über das Internet sowie mittels anderer Datenträger Zugang zur Datenbank erhalten.

Kooperationen der Universidad Central de Nicaragua

Die Universidad Central de Nicaragua kooperiert in Mittelamerika im Rahmen des Universitäts-Consortiums, dem noch die beiden vom Bildungsministerium von Costa Rica anerkannten Universitäten Universidad Cristiana del Sur und Universidad San Juan de la Cruz angehören.

Der Standort des Universitäts-Consortiums ist in Costa Rica, Mittelamerika.

Der Vorteil der gegenseitigen Anrechnung von Studienleistungen und Doppeldiplom-Programmen der Universitäten des Consortiums ist die Steigerung des Bildungsangebotes an Studierende als Synergieeffekt für die Universitäten.

Die UCN wurde 2010 in den United States ausgezeichnet als vorbildliche Central American University: <http://blog.ucn.edu.ni/2010/06/07/ucn-galardonada-en-estados-unidos/>
<http://blog.ucn.edu.ni/2010/06/14/rector-recibe-llaves-de-la-ciudad-de-las-vegas-por-el-alcade-oscar-goodman/?lang=en>

Lehrende an der UCN

Die Studiengänge in Psychologie mit dem Schwerpunkt in NLP und Coaching am Department of Human Communication in der Abteilung für Internationale Programme an der UCN wurden von Nandana Nielsen und Karl Nielsen entwickelt. Sie leiten auch das Department of Human Communication an der Universidad Central de Nicaragua – International Programs..

Lehrende und Gutachter in diesen Studiengängen sind:

- **Prof. Dr. Gabriel Kovac aus Israel**
- **Prof. Dr. Albert Nonnenmacher aus Deutschland**
- **DDr. Eszter Banffy aus Österreich**
- **Leo Angart aus China**
- **Nada Kaiser aus Kroatien**
- **Richard Bolstad, Ph.D. aus Neuseeland**
- **Dr. Ricardo Roberto Saavedra Hidalgo aus Mexico**
- **Dr. Manfred Birk aus Deutschland**
- **Prof. Dr. Gerhard Berchtold aus Österreich**
- **Prof./UCN Nandana Nielsen aus Deutschland**
- **Prof./UCN Karl Nielsen aus Deutschland**

Diese Studiengänge sind, wie aus der Liste der Lehrenden leicht ersichtlich, für Studierende aus aller Welt gedacht, die sich für akademische Qualifikationen in Psychologie mit Kommunikation (NLP) und Coaching interessieren.

3. Kurzdarstellung von IN & ICI

Die International Association of NLP-Institutes (IN) und die International Association of Coaching Institutes (ICI) sind bei Fragen zu Studiumsinhalten als unabhängige Berater ohne Entscheidungskompetenz beteiligt.

IN und ICI wurden von Nandana und Karl Nielsen vom NLP & Coaching Institut Berlin, Bernd Isert vom Forum für Meta-Kommunikation, Wolfgang Lenk vom Milton Erickson Institut Berlin und anderen NLP- & Coachinginstituten im Jahre 2001 gegründet.

Damals haben 11 erfahrene unabhängige NLP-Lehrtrainer aus 7 verschiedenen NLP-Instituten in Berlin gemeinsam eine integrierte NLP-Trainer- und Coachausbildung angeboten. Auf dem Hintergrund des Erfahrungsaustausches der Lehrtrainer dieser NLP- und Coach-Ausbildung – jeder Lehrtrainer hatte alle Unterlagen von allen anderen und konnte sich bei jedem anderen Lehrtrainer in dessen Seminaranteil reinsetzen – entstand das Bedürfnis nach internationalen Vereinigungen erfahrener NLP- und Coachausbildungs-Institute zur weltweiten Qualitätssicherung und zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch mit der Anwendung und Weiterentwicklung von NLP und Coaching auf der Grundlage von Seinsmotivation und Wahlfreiheit, die ab der 7. Gravesstufe beginnt (Kreativität, Flexibilität, Selbstverantwortung, Systemisches Denken).

Inzwischen sind IN & ICI gewachsen, haben ausgefeilte Ethik- und Methoden-Standards, NLP-Ausbildungsrichtlinien auf der Basis von jeweils mindestens 18 Ausbildungstagen, Coachausbildungsrichtlinien auf der Basis von 30 Ausbildungstagen zum Coach (inkl. 18 Tage NLP-Practitioner) und 56 Ausbildungstagen zum Mastercoach (inkl. Coach und NLP-Master), eine NLP-Lehrtrainerqualifikation mit Coachausbildungsvorgabe (Ein Trainer sollte coachen können), eine Lehrcoachqualifikation (inkl. Lehrtrainerqualifikation) und für jeden qualifizierten NLPler und Coach das unten stehende 5 Punkte umfassende Identifikations-Statement als Rahmenrichtlinien für eine effektive Zusammenarbeit auf der siebten Gravesstufe und darüber.

Im Aufnahmeantrag verpflichtet sich jedes IN-Mitglied und jedes ICI-Mitglied zur aktiven Einhaltung folgender 5 Ethik- und Qualitätsgrundsätze:

1. Ich halte mich an ihre Ethik- und Qualitätsrichtlinien der IN / der ICI.
2. Ich unterstütze aktiv den guten Ruf der IN, der ICI, des NLP und des Coaching..
3. Mein Verhalten im Umgang mit Seminarteilnehmern, Kollegen und Mitbewerbern ist fair und kooperativ.
4. Ich setze mich für die IN / die ICI ein, bin auch Ansprechpartner für andere, die sich über die IN / die ICI informieren möchten und halte meine Daten auf der IN- / ICI-Webseite aktuell.
5. Ich verpflichte mich, mit meinen Mitteln und in meiner Art, NLP / Coaching in hoher Qualität bekannt zu machen und unterstütze Netzwerke und Qualitätszirkel.

Jeder qualifizierte NLPler und Coach ist eingeladen, auf diesen Grundlagen hier Mitglied zu werden.

Webadressen zu IN & ICI

IN: www.NLP-Institutes.net deutsch: www.nlp-institutes.net/index_d.htm

ICI: www.Coaching-Institutes.net

NLP & Coaching Weltkongresse: www.nlp-weltkongress.de

4. Lebensbegleitendes und lebenslanges Lernen

1988 wurde die Magna Charta Universitatum von Bologna als Vision für die Entwicklung der Hochschulen und Universitäten in Europa von 4 Bildungsministern entwickelt. Das waren damals Luigi Berlinguer aus Italien, Claude Allègre aus Frankreich, Jürgen Rüttgers aus Deutschland und Baronin Tessa Blackstone aus Großbritannien. Ihnen wurde für diese Verdienste für die europäische Bildung und Forschung 2004 die Ehrendoktorwürde der Universität Roma Tre in Rom verliehen.

1998 haben sie diese Vision als Sorbonne-Erklärung spezifiziert.

Zu lebenslangem Lernen sagen sie 1998 dort: „Wir sehen uns auch einer Zeit grundlegender Veränderungen im Bildungsbereich und am Arbeitsplatz gegenüber, einer Diversifizierung der Berufsausbildung, in der lebenslanges Lernen zu einer ganz klaren Verpflichtung wird.“

Der wesentliche Inhalt dieser "Sorbonne-Erklärung" ist:

- Ø Gestaltung eines Rahmens für Lehren und Lernen in Europa, der **Mobilität** und eine immer engere Zusammenarbeit ermöglicht
- Ø Einheitliche Anerkennung von Studienleistungen vor dem Hintergrund des **lebenslangen Lernens**
- Ø ein übergeordnetes Studiensystem mit zwei Stufen: „undergraduate (**Bachelor**) und graduate (**Master** und **Doctorate**)“
- Ø Einführung von „Credit-Points“ in Form von **ECTS** (European Credit Transfer System)

1999 Bologna-Erklärung und Bologna-Prozess

Auf dem Hintergrund der Sorbonne-Erklärung haben 29 Europäische Bildungsminister 1999 in Bologna gemeinsam erklärt bis 2010 einen Europäischen Hochschulraum zu schaffen.

Die Bologna-Erklärung enthält ebenfalls die Vision der Magna Carta Universitatum und die wesentlichen Punkte der Sorbonne-Erklärung.

Die Umsetzung der Bologna-Erklärung wird als Bologna-Prozess bezeichnet.

Dieser Bologna-Erklärung haben sich inzwischen 46 Staaten angeschlossen.

Von besonderer Bedeutung ist die Öffnung der Hochschulen für das Leben. ECTS-Punkte sollen jetzt auch außerhalb der Hochschulen, beispielsweise durch lebenslanges Lernen, erworben werden können.

Mit dieser Entwicklung seit 1988 hat sich vieles positiv verändert. Lebenslanges Lernen wird inzwischen auch von der Gehirnforschung als ganz wichtig bestätigt. Der Elfenbeinturm der Hochschulen bewegt sich immer mehr auf die Anforderungen der Praxis zu. Lernen wird als gehirngerechtes Leben verstanden. Im Jahr 2002 wurde von den Europäischen Bildungsministern ein Unterstützungsprogramm für lebensbegleitendes und lebenslanges Lernen verabschiedet. Im Jahr 2003 wurde ein Programm für eLearning vorgelegt. Im Jahr 2006 haben die Bildungsminister ein Finanzierungsprogramm für lebenslanges Lernen beschlossen zur Anpassung der Maßnahmen des Programms für lebenslanges Lernen an die sich wandelnden Anforderungen in der Zeit von 2007 bis 2013 und zur Steigerung der Beteiligung von Menschen aller Altersgruppen an lebenslangem Lernen.

In diesem Kontext stehen auch die hier vorgestellten neuen Studiengänge in Psychologie mit NLP und in Coaching. Sie unterstützen Menschen aller Altersgruppen und Berufsgruppen bei lebensbegleitendem, lebenslangem, praxisrelevantem Lernen auf einem anerkannten weltweiten Niveau. Gerade NLP und Coaching sind hierfür hervorragend geeignet.

5. Das ECTS-System & die Dublin Descriptors

ECTS-Creditpunktesystem

ECTS bedeutet European Credit Transfer System.

In Europa sind damit Creditpunkte transferierbar (übertragbar) für erworbene Kompetenzen im Berufs- und Alltagsleben. In diesem Sinne gibt es bei den hier vorgestellten Studiengängen z.B. Creditpunkte für außeruniversitäre Ausbildungen in NLP und Coaching.

Inzwischen hat sich das ECTS-System international als führend durchgesetzt.

Ein Creditpunkt des ECTS-Systems entspricht 25 bis 30 Stunden Studienarbeitszeit (Workload). Zur Studienarbeitszeit gehören in den hier vorgestellten Studiengängen z.B.: Vorlesungen und Seminare im Internet, Selbststudium, Vorbereitung und Teilnahme an Prüfungen, Praxisaufenthalte in Form von Praktika, außeruniversitäre Ausbildungen in NLP und Coaching, Übungsgruppen, Erfolgsteams, Fortbildungen, Kongresse, Reflektion von NLP-Anwendungen und Coachings, ...

Die akademische Ausbildung zum Master of Arts (MA) umfasst 3000 Stunden. Das sind 120 ECTS. Die Regelstudienzeit dafür liegt bei 4 Semestern (2 Jahren).

Für Studierende mit Abitur oder vergleichbarer Qualifikation bieten wir auch einen Master of Arts (MA) mit 7500 Stunden an. Das sind 300 ECTS. Die Regelstudienzeit dafür liegt bei 10 Semestern (5 Jahren).

Ein Doktorat (Dr./Ph.D.) umfasst 3 Jahre. Es enthält spezielle Kurse und Prüfungen in Psychologie sowie den Bereich Forschungsmethodik und die Dissertation.

Die Anerkennung von Creditpunkten (ECTS) für erbrachte Leistungen sind in den einzelnen Studiengängen in Bereiche gegliedert. In jedem Bereich gibt es ein Minimum von Credits die als Pflichtanteil erforderlich sind und ein Maximum an anrechenbaren Creditpunkten.

Dublin Descriptors

Die Dublin Descriptors sind fächerübergreifende Beschreibungen von Anforderungen an die Universitätsabschlüsse Bachelor und Master sowie in einer Ergänzung auch des Promotionsabschlusses.

Die «Dublin Descriptors» wurden von einer informellen Arbeitsgruppe der «Joint Quality Initiative» erarbeitet. Am 16. März 2002 wurden sie im so genannten «Amsterdam Consensus» bestätigt und im Rahmen der Graz Convention der EUA vom 29.-31. Mai 2003 zur Verwendung empfohlen. Am 23. März 2004 wurde auch ein Promotions-Deskriptor formuliert.

Wir haben uns dafür entschieden diese Deskriptoren hier aufzuführen, weil wir es für wichtig halten zu verstehen, wie inzwischen europaweit und international die inhaltlichen Anforderungen an akademische Abschlüsse gestellt werden und weil diese Deskriptoren in einem engen Diskussionszusammenhang mit dem ECTS-System stehen.

Die hier vorgestellten Universitätsabschlüsse wurden so konzipiert, dass sie diese Anforderungen erfüllen.

1. Bachelor-Diplome werden verliehen an Studierende, die:

- ∅ Wissen und Verstehen bewiesen haben in einem Studienggebiet, das auf einer Ausbildung auf Sekundarstufe II aufbaut und diese übersteigt und das typisch ist für ein Niveau, das – unterstützt durch Fachbücher für Fortgeschrittene – einige Aspekte einschließt, die «state of the art» in diesem Studienggebiet darstellen;
- ∅ ihr Wissen und ihr Verstehen auf eine Weise anwenden können, die ein professionelles Angehen ihrer Arbeit oder ihrer Tätigkeit belegt, und die ihre Kompetenzen bewiesen haben durch Erarbeiten und Weiterentwickeln von Argumenten und von Problemlösungen in ihrem Studienggebiet;
- ∅ die Fähigkeit zum Sammeln und Interpretieren von relevanten Daten – üblicherweise innerhalb ihres Studienggebiets – haben, die Urteile erlauben, welche Überlegungen zu relevanten sozialen, wissenschaftlichen und ethischen Themen einschließen;
- ∅ Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen an Experten und Laien kommunizieren können;
- ∅ die Lernfähigkeit entwickelt haben, die sie benötigen, um sich selbstständig und kontinuierlich weiter zu bilden.

2. Master-Diplome werden verliehen an Studierende, die:

- ∅ Wissen und Verstehen bewiesen haben, die typischer Weise auf einem Bachelor-Niveau aufbauen, dieses übersteigen, erweitern und/oder verstärken und die die Grundlage oder die Gelegenheit bilden für Kreativität und Originalität zur Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen – oft in einem Forschungszusammenhang; sie können ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeit in neuen und unbekanntem Umfeldern mit – bezogen auf ihr eigenes Studienggebiet – breiterem oder multidisziplinärem Kontext anwenden;
- ∅ die Fähigkeit haben, Wissen einzuordnen, Komplexität zu meistern und Urteile auch im Rahmen unvollständiger oder begrenzter Information zu fällen – dies unter Berücksichtigung der sozialen und ethischen Verantwortung, die mit der Anwendung ihrer Kenntnisse und ihrer Bewertungen verbunden sind;
- ∅ ihre Schlussfolgerungen, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen an Experten und Laien klar und unzweideutig kommunizieren können;
- ∅ die Lernfähigkeit entwickelt haben, die es ihnen gestattet, sich auf eine Art weiter zu bilden, die weit gehend selbst gesteuert und autonom ist.

3. Promotionsabschlüsse werden verliehen an Studierende, die:

- ∅ ein systematisches Verstehen eines Studienfaches und die Beherrschung der mit diesem Fach assoziierten Fertigkeiten und Methoden demonstriert haben;
- ∅ die Fähigkeit demonstriert haben, einen substanziellen Forschungsprozess mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, gestalten, implementieren und adaptieren;
- ∅ einen Beitrag geleistet haben durch originelle Forschung, die die Grenzen des Wissens durch die Entwicklung eines substantiellen Forschungswerks

erweitert, das in Teilen den Standards nationaler und internationaler begutachteter Publikationen entspricht;

- Ø befähigt sind zu kritischer Analyse, Evaluation und Synthese neuer und komplexer Ideen;
- Ø in der Lage sind, mit ihrem fachlichen Umfeld, der größeren wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen über ihr Spezialfeld zu kommunizieren;
- Ø in der Lage sind, innerhalb akademischer und professioneller Kontexte technologische, soziale oder kulturelle Fortschritte in einer Wissensgesellschaft voranzutreiben.

Die Tabelle auf der nächsten Seite gibt einen guten systematischen Überblick über die unterschiedlichen Anforderungen an die akademischen Abschlüsse Bachelor, Master und Promotion in den Bereichen:

- Ø Wissen und Verstehen
- Ø Anwendung von Wissen und Verstehen
- Ø Beurteilungen abgeben
- Ø Kommunikation
- Ø Lernstrategien

Sie werden diese Bereiche in unseren Studienabschlüssen in Psychologie mit NLP und Coaching als Leistungsanforderungen wieder finden. Auf diesem Hintergrund ist dann vielleicht besser verstehbar weshalb wir von einem völlig neuen professionellen Qualitätsstandard in NLP und Coaching sprechen.

Arbeitspapier auf der JQI Tagung in Dublin am 23.3.2004 Unterscheidung zwischen den Zyklen

Wissen und Verstehen	
Bachelor	[knüpft,] unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher, zumindest in einigen Aspekten an neueste Erkenntnisse in ihrem Studienfach an
Master	[liefert] eine Basis oder Möglichkeit [...] für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext
Promotion	[demonstriert] systematisches Verstehen eines Studienfaches und die Beherrschung der mit diesem Feld assoziierten Fertigkeiten und Methoden

Anwendung von Wissen und Verstehen	
Bachelor	durch das Formulieren und Untermauern von Argumenten
Master	[durch] Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter (oder multidisziplinärer) Kontexte
Promotion	[durch] die Fähigkeit [...], einen substanziellen Forschungsprozess mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, gestalten, implementieren und adaptieren durch originelle Forschung, die die Grenzen des Wissens durch die Entwicklung eines substantiellen Werks erweitert, das in Teilen den Standards nationaler und internationaler begutachteter Publikationen entspricht

Beurteilungen abgeben	
Bachelor	[beinhaltet,] relevante Daten [...] zu sammeln und zu interpretieren
Master	[demonstriert] die Fähigkeit [...], Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren
Promotion	[erfordert die Befähigung] zu kritischer Analyse, Evaluation und Synthese neuer und komplexer Ideen

Kommunikation	
Bachelor	[von] Informationen, Ideen, Probleme[n] und Lösungen
Master	[von] ihre[n] Schlussfolgerungen und [dem] Wissen und [den] Prinzipien [begrenzte Reichweite], die ihnen zugrunde liegen, sowohl an Experten wie auch an Laien [Monolog]
Promotion	mit ihrem fachlichen Umfeld, der größeren wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen [Dialog] über ihr Spezialfeld [große Reichweite]

Lernstrategien	
Bachelor	die Lernstrategien [...], die sie benötigen, um ihre Studien mit einem Höchstmass an Autonomie fortzusetzen
Master	die Lernstrategien [...], die es ihnen ermöglichen ihre Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen
Promotion	in der Lage [...], innerhalb akademischer und professioneller Kontexte technologische, soziale oder kulturelle Fortschritte in einer Wissensgesellschaft voranzutreiben

6. Führung akademischer Titel ausländischer Universitäten

Im folgenden Text gehen wir beispielhaft auf Deutschland und das Bundesland Berlin ein. In Österreich und der Schweiz sowie in anderen Ländern dieser Welt sind die Verhältnisse anders und müssen im jeweiligen Land konkret erfragt werden. Grundinformationen für 55 Länder bietet das Netzwerk ENIC/NARIC: www.enic-naric.net

Für Deutschland gilt der Rahmenbeschluss den die deutsche Kultusministerkonferenz am 14.04.2000 zur Titelführung ausländischer Universitäten gefasst hat:

„Ein ausländischer Hochschulgrad, der aufgrund eines nach dem Recht des Herkunftslandes anerkannten Hochschulabschlusses nach einem ordnungsgemäß durch Prüfung abgeschlossenen Studium verliehen worden ist, kann in der Form, in der er verliehen wurde unter Angabe der verleihenden Hochschule geführt werden. ...“

„... Die Regelungen ... geltend entsprechend für Hochschultitel und Hochschultätigkeitsbezeichnungen.“

Siehe: www.anabin.de/dokumente/grundsaeetze.pdf

Dieser Beschluss wurde in allen Bundesländern Deutschlands, manchmal mit kleinen Variationen, in das jeweilige Landeshochschulgesetz übernommen.

Hier als Beispiel die entsprechende Regelung im Bundesland Berlin:

„(1) Ein ausländischer Hochschulgrad, der von einer nach dem Recht des Herkunftslandes anerkannten Hochschule und auf Grund eines nach dem Recht des Herkunftslandes anerkannten Hochschulabschlusses nach einem ordnungsgemäß durch Prüfung abgeschlossenen Studium verliehen worden ist, darf in der Form, in der er verliehen wurde, unter Angabe der verleihenden Hochschule geführt werden. ...“

Berliner Hochschulgesetz § 34a Abs. 1 BerlHG:

Hier ein Hinweis aus dem Berliner Hochschulgesetz, dass auch in Deutschland eine Dissertation nicht in deutscher Sprache erfolgen muss:

„(1) Die Promotion dient dem Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit. ...

(4) Auf Grund der Promotion wird der Doktorgrad verliehen.

(5) Die Dissertation kann auf mehreren Einzelarbeiten beruhen, aus einer Forschungsarbeit Dritter entstanden sein und in einer anderen Sprache als Deutsch erfolgen.“

Berliner Hochschulgesetz § 35 BerlHG

Für Berlin hat uns der Wissenschaftssenat von Berlin mitgeteilt, dass die bei Anabin verwendete offizielle Abkürzung „UCN“ für die Universidad Central de Nicaragua statt der Langform von Bürgern mit dem Wohnsitz im Bundesland Berlin genutzt werden darf. Der Titel MA: der Universidad Central de Nicaragua kann damit in der folgenden Form geführt werden: „Petra Müller, MA/UCN“. Der Titel Dr./Ph.D.: der Universidad Central de Nicaragua kann damit in der folgenden Form geführt werden: „Dr./UCN Peter Müller“.

Es gibt in allen 16 Bundesländern dazu unterschiedliche Interpretationen des Passus: „... unter Angabe der verleihenden Hochschule ...“. Die Grundidee ist dabei, dass bei der Titelführung kenntlich gemacht werden soll, dass der Titel nicht von einer europäischen Universität stammt. Titel europäischer Universitäten dürfen ohne Nennung der verleihenden Hochschule geführt

werden. Durch die Abkürzung, die bei Anabin auch offiziell für diese Hochschule geführt wird, ist dieser Zweck aus unserer Sicht voll erfüllt. „Dr. / Universidad Central de Nicaragua Peter Müller“ sieht auf Visitenkarten etwas umständlich aus. Man kann das dann noch in 2 Zeilen schreiben – das ist aber auch nicht so prickelnd. Da lohnt es sich schon mit dem jeweils zuständigen Sachbearbeiter über Gespräche zu versuchen herauszufinden, ob und unter welchen Bedingungen eine vernünftige einvernehmliche Lösung möglich ist. Dass 16 Bundesländer das unterschiedlich interpretieren liegt an der einzigartigen deutschen Bildungsgesetzgebungshoheit. Jedes Bundesland entscheidet in der Bildungspolitik selbst.

Uns ist kein anderes Land auf dieser Welt bekannt, in dem, wie in Deutschland, diese Einschränkung gilt, dass ein gesetzlich legal erworbener Titel einer akkreditierten ausländischen Universität nur „... unter Angabe der verleihenden Hochschule ...“ geführt werden darf und in dem Landesuntergliederungen (Bundesländer) auf unterschiedlichste und sich widersprechenden Weise interpretieren was genau mit diesen Worten gemeint sei. Es sind uns auch keine deutschen Gerichtsurteile bekannt in denen das geklärt worden wäre.

Wegen der uneinheitlichen internationalen Rechtslage zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse und zur Führung ausländischer Titel, übernimmt die UCN für die Anerkennung eines an der UCN erworbenen Abschlusses und für die Führung eines an der UCN erworbenen Titels im Herkunftsland des jeweiligen Absolventen oder in einem Drittstaat keine Gewährleistung.

Die Universität ist vollständig akkreditiert durch die Regierung der Republik Nicaragua und im Directory der von der United Nations veröffentlichten international akkreditierten Universitäten aufgeführt

Bevor Sie sich einschreiben, bitten wir Sie sich zu informieren, wie die Titelführung in Ihrem Land bzw. Bundesland erlaubt ist.

Für Deutschland stehen Informationen zur Führung ausländischer Hochschulgrade bei: www.anabin.de unter „Dokumente“ und dort unter: „Gesetze und Merkblätter der Bundesländer“.

In anderen deutschsprachigen Ländern sowie in anderen Ländern dieser Welt ist die Regelung zur Führung akademischer Titel ausländischer Universitäten anders geregelt als in Deutschland.

Hinweise zur Regelung in 55 Ländern finden Sie unter: <http://www.enic-naric.net/>

7. Bachelorinhalte im 5-jährigen MA in Psychology mit dem Schwerpunkt NLP (Kommunikation) und Coaching

Aktuell sind die Inhalte des Bachelorstudiums bis zur Einführung als eigenständiger Studiengang Teil des 5-jährigen Masterstudienganges. Der 5-jährige MA setzt sich zusammen aus den hier unter 7. aufgeführten 3 Jahren Bachelorinhalten plus den unter 8. aufgeführten 2 Jahren Masterinhalten.

Zulassungsvoraussetzung

- Abitur oder anerkannte gleichwertige Qualifikation
- NLP-Practitioner- oder Coachausbildung entsprechend den Qualitätsstandards der IN und ICI oder vergleichbare Abschlüsse.

In begründeten Ausnahmefällen kann das Studium auch parallel zu einer NLP-Practitioner- oder Coachausbildung schon beginnen.

Die Studienleitung kann Zusatz- und Aufnahmeprüfungen vorschreiben.

Anträge sind an die Studienleitung in schriftlicher Form zu richten.

Studiumsumfang und ECTS für die ersten 6 Semester Bachelorinhalte

180 ECTS für die Bachelorinhalte entsprechen einem Workload von 4500 Stunden in 6 Semestern Vollzeitstudium oder entsprechend länger bei Teilzeitstudium.

ECTS		Studiumsbereich
Min.	Max.	
50	120	P-Kurse: Psychologie Grundwissen auf Bachelorniveau inkl. Studiumsarbeitsgruppen inkl. Lernplattformaktivität (min. 1 Std./Wo.) mit Lernreflektion
20	50	N-Kurse: Vertiefungsgebiet NLP
10	40	C-Kurse: Vertiefungsgebiet Coaching
-	16	S-Kurse: Vertiefungsgebiet Spezialthemen
8	25	Studiumsrelevante Aus- oder Fortbildungen in Kommunikation, NLP oder Coaching inkl. Übungsgruppen und Zusammenhangersarbeit
6	30	Studiumsrelevante Praxiserfahrungen: Praktika und Kongressteilnahme
-	30	Veröffentlichungen, Fachartikel und Kongressauftritte
6	12	Coachingverläufe: zum Studium inkl. Vor- und Nachbereitung
10	30	Abschlussarbeit zum forschenden Lernen auf Bachelorniveau

Der Umfang der Anrechnung von ECTS-Creditpunkten auf außeruniversitäre Erfahrungen im Studienbereich erfolgt individuell. Als Grundlage für eine Entscheidung ist die Erfahrung schriftlich darzustellen und angemessen zu reflektieren. Die Erfahrung darf auch schon vor Beginn des Studiums als Kompetenz erworben worden sein.

Studiumsherausforderungen

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit und werden darin gefordert, bestehendes Wissen und Verstehen zu demonstrieren, sich neues Wissen und Verstehen praxisorientiert und wissenschaftlich zu erarbeiten, an den neuesten Erkenntnissen in ihrem Studienfach anzuknüpfen, professionelle Anwendungen ihres Wissens und Verstehens praxisorientiert und wissenschaftlich durch angemessene Argumentationen und Problemlösungsansätze zu reflektieren, relevan-

te Daten innerhalb ihres Studienfaches zu sammeln und unter Berücksichtigung relevanter sozialer, wissenschaftlicher und ethischer Belange zu interpretieren, Lösungen (inkl. Ideen, Problembeschreibungen und Informationen) sowohl Experten als auch Laien zu vermitteln und Lernstrategien zu entwickeln, um ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen.

P-Kurse = Grundlagenkurse Psychologie

Jeder Kurs umfasst 2 bis 4 ECTS Workload.

Einführung in Psychologie

PEP001 Einführung in Psychologie: Basics

Wissenschaftliches Arbeiten

PWA001 Wissenschaftliches Arbeiten: Basics

Forschungsmethoden (inkl. Empirie/Statistik)

PFM001 Forschungsmethoden: Basics

PFM002 Empirie & Statistik 1

PFM003 Empirie & Statistik 2

PFM004 Qualitative Methoden 1

PFM005 Qualitative Methoden 2

PFM006 Aktionsforschung und Ethnomethodologie

PFM007 SPSS

Allgemeine Psychologie

PAP001 Allgemeine Psychologie: Basics

PAP002 Wahrnehmung

PAP003 Bewusstsein

PAP004 Motivation

PAP005 Emotion

PAP006 Lernen

PAP007 Wissen

PAP008 Sprache

PAP009 Denken

PAP010 Probleme lösen

Sozialpsychologie

PSP001 Sozialpsychologie: Basics

PSP002 Attributionstheorien

PSP003 soziale Kognition

PSP004 soziale Wahrnehmung, Einstellungsveränderung

PSP005 Gruppenprozesse

PSP006 Sozialpsychologie und Gesundheit

Entwicklungspsychologie

PEP001 Entwicklungspsychologie: Basics

PEP002 Psychoanalyse – Behaviorismus – Humanistische Psychologie

PEP003 Piaget und Erikson

PEP004 Maslow und Graves

PEP005 Wilber und Kegan

PEP006 Die natürlichen Krisen des Selbst

Neurowissenschaft

- PNW001 Neurowissenschaften: Basics
- PNW002 Neurobiologie
- PNW003 Neurophysiologie
- PNW004 kognitive Neurowissenschaften
- PNW005 klinisch-medizinische Erkenntnisse
- PNW006 Evolutionsbiologie

Arbeits- & Organisationspsychologie

- PAO001 Arbeits- & Organisationspsychologie: Basics
- PAO002 Theorien und Methoden
- PAO003 Motivation und Handeln in Organisationen
- PAO004 Wissensmanagement und Organisationsentwicklung
- PAO005 Führung, Führungssysteme und Mentoring
- PAO006 Arbeitszufriedenheit, Arbeitsgestaltung, Arbeitsleistung
- PAO007 Zeit- und Entscheidungsmanagement
- PAO008 Konfliktmanagement und Teamentwicklung
- PAO009 Arbeitsbelastung, Stress und Burnout
- PAO010 Projektmanagement
- PAO011 Marketing und Werbung

Klinische Psychologie

- PKP001 Klinische Psychologie: Basics
- PKP002 affektive Störung
- PKP003 Angst
- PKP004 Normen und Rollen
- PKP005 Geist und Körper

Kommunikation und Interaktion

- PKI 001 Kommunikation & Interaktion Basics
- PKI 002 Medienkommunikation
- PKI 003 Kommunikationsmodelle
- PKI 004 nonverbale Kommunikation
- PKI 005 Rollen & soziale Interaktion
- PKI 006 Feedback

Differenzielle & Persönlichkeitspsychologie

- PDP001 Differenzielle & Persönlichkeitspsychologie: Basics
- PDP002 Persönlichkeit, Charisma, Diagnostik, Testverfahren
- PDP003 Selbst, Selbstkonzept
- PDP004 Intelligenz
- PDP005 Biografieforschung
- PDP006 Potentiale der Veränderung
- PDP007 Nah-Todes-Erfahrungen, Werte, Überzeugungen

Wissenschaftstheorie und Ethik

- PWE001 Wissenschaftstheorie & Ethik: Basics
- PWE002 Praxisrelevanz
- PWE003 Erkenntnistheorie
- PWE004 Theoriebildung

N-, C-, S-Kurse = Vertiefungskurse in NLP (N), Coaching (C) und Spezialgebieten (S)

Jeder Kurs umfasst 1 bis 4 ECTS Workload.

1. Semester

- 1B1001N Einführung in Bachelorinhalte
- 1B1002N Wissenschaftliches arbeiten
- 1B1003N Entwicklung des NLP
- 1B1004N Axiome - die Grundeinstellungen
- 1B1005N Selbstmanagement
- 1B1006N Körpersprache
- 1B1007N 1.2.3. Position
- 1B1003C Entwicklung von Coaching
- 1B1004C Coaching, Coach, Coachkompetenz
- 1B1005C Coachprofil
- 1B1007C Unterschiede und Gemeinsamkeiten – Coaching, Supervision, Therapie
- 1B1008C Handlungsfelder im Coaching
- 1B1001S Grundhaltung, Wahrnehmungspsychologie

2. Semester

- 1B2001N Ziele/Motivation
- 1B2002N Ankern/Change History
- 1B2001C Aufbau und Verlauf von Coaching
- 1B2002C Coaching-Prozess
- 1B2003C Wirkmechanismen im Coaching
- 1B2004C Empathie-Vorteile und Gefahren
- 1B2005C Der Coachee in der Mythologie
- 1B2001S Lerntheorie (Bandura)

3. Semester

- 1B3001N Reframing
- 1B3002N Submodalitäten
- 1B3001C Psychologie- Gegenstand und Entwicklung
- 1B3002C Psychologie der Person
- 1B3003C Attributionsprozesse
- 1B3004C Transfer von Coachergebnissen
- 1B3005C Burnout: Struktur, Prävention, Intervention
- 1B3001S Menschenbild
- 1B3002S Ergebnistransfer
- 1B3003S Burnout

4. Semester

- 1B4001N Meta-Modell
- 1B4002N Milton-Modell
- 1B4001C Der systemische Ansatz
- 1B4002C Systemisches Coaching
- 1B4003C Beziehungen- Inspiration im Coaching für Umgang mit Wandel und Systemen
- 1B4004C Interventionen unter Einbeziehung des Systems
- 1B4005C Mobbing- ein Systemphänomen
- 1B4001S Allgemeine Semantik (Korzybski)
- 1B4002S Linguistik (Chomsky)
- 1B4003S Persönlichkeitsstörungen

5. Semester

- 1B5001N Time-Line
- 1B5002N Strategie

1B5001C Konflikttheoretische Grundlagen
1B5002C Modelle der Konfliktintervention
1B5003C Angst und Gefühle im Konflikt
1B5004C Prozessorientierte Psychologie im Coaching
1B5005C Konfliktarbeit im Teamcoaching
1B3001S Systemtheorie (Bateson)
1B3002S systemische Interventionen

6. Semester

1B6001N Metaphern
1B6001C Entwicklungspsychologie
1B6002C Persönlichkeitsstörungen
1B6003C Integrale Theorie Ken Wilber
1B6004C Coachreflektion
1B6005C Evaluation des Coachprozess
1B3001S Abschlussarbeit

Studiensablauf

In jedem Semester stehen auf der eLearning-Plattform für den Studierenden Reflektionsaufgaben, Fachtexte, Diskussionsforen, Rechercheaufgaben, Glossare für Literatur und Weblinks, Übungsaufgaben, Multiple-Choice-Tests und Videos bereit, die den jeweiligen Stoff behandeln.

Die aus der Standard-NLP-Ausbildung: „NLP-Practitioner, IN“ und „Coach, ICI“ bekannten Themen werden durch akademische und praxisorientierte Reflektion erweitert und vertieft.

Die Reflektionen und die Ergebnisse seiner Aufgaben sendet der Studierende an die jeweilige Zweigstelle der UCN zur Prüfung und Vergabe von semesterrelevanten ECTS-Creditpunkten.

Die Dauer des jeweiligen Semesters bestimmt der Studierende flexibel selbst.

Sobald er sein Semesterpflichtpensum (Workload von 750 Stunden inkl. Coaching) erfüllt hat, kann er sich zu seinem Semesterabschluss anmelden.

Die außeruniversitären Coachings und die universitären Semesterprüfungen werden in mehreren internationalen Städten angeboten, z.B. auch in Berlin.

Im 6. Semester ist eine Masterzwischenarbeit zu verfassen.

Die Inhalte des Psychologiestudiums werden in allen Semestern auf die Bereiche NLP und Coaching bezogen.

8. MA in Psychology mit dem Schwerpunkt NLP (Kommunikation) und Coaching

Bis zur Einführung des Bachelorstudiums bieten wir für interessierte Studenten mit Abitur und ohne Hochschulabschluss ein 5-jähriges Masterstudium an, das sich zusammen setzt aus den Inhalten unter 7. und 8. mit dem Abschluss MA in Psychology. Studierende mit einem Bachelorabschluss in Psychologie oder einem Diplomabschluss können gleich in das 2-jährigen MA-Studium einsteigen.

Zulassungsvoraussetzung

- Bachelor of Arts in Psychologie oder gleichwertige Qualifikation. Bei anderen Abschlüssen kann sich das Studium um 2 Semester verlängern.
- NLP-Practitioner- oder Coachausbildung entsprechend den Qualitätsstandards der IN und ICI oder vergleichbare Abschlüsse.

In begründeten Ausnahmefällen kann das Studium auch parallel zu einer NLP-Practitioner- oder Coachausbildung schon beginnen.

Die Studienleitung kann Zusatz- und Aufnahmeprüfungen vorschreiben.

Anträge sind an die Studienleitung in schriftlicher Form zu richten.

Studiumsumfang und ECTS

120 ECTS entsprechen einem Workload von 3000 Stunden in 4 Semestern Vollzeitstudium oder entsprechend länger bei Teilzeitstudium

ECTS		Studiumsbereich
Min.	Max.	
35	70	P-Kurse: Psychologie Grundwissen auf Masterniveau inkl. Studienarbeitsgruppen inkl. Lernplattformaktivität (min. 1 Std./Wo.) mit Lernreflektion
10	40	N-Kurse: Vertiefungsgebiet Kommunikation/NLP
10	40	C-Kurse: Vertiefungsgebiet Coaching
4	10	S-Kurse: Vertiefungsgebiet Spezialthemen
7	25	Studiumsrelevante Aus- oder Fortbildungen in Kommunikation, NLP oder Coaching inkl. Übungsgruppen und Zusammenhangersarbeit
5	25	Studiumsrelevante Praxiserfahrungen: Praktika und Kongressteilnahme
-	30	Veröffentlichungen, Fachartikel und Kongressauftritte
4	8	Coachingverläufe: zum Studium inkl. Vor- und Nachbereitung
10	30	Masterabschlussarbeit

Der Umfang der Anrechnung von Credits auf außeruniversitäre Erfahrungen im Studienbereich erfolgt individuell. Als Grundlage für eine Entscheidung ist die Erfahrung schriftlich darzustellen und angemessen zu reflektieren. Die Erfahrung darf auch schon vor Beginn des Studiums als Kompetenz erworben worden sein.

Studiumsherausforderungen

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit und werden darin gefordert, bestehendes Wissen und Verstehen, das auf dem Bachelor-Level aufbaut, dieses vertieft und eine Basis bildet für Originalität im Entwickeln und Anwenden von innovativen Ideen zu demonstrieren, sich neues Wissen und Verstehen praxisorientiert und wissenschaftlich zu erarbeiten, Problemlösungsfä-

higkeiten in für sie neuen Kontexten ihres Studienfaches anzuwenden, an den neuesten Erkenntnissen in ihrem Studienfach anzuknüpfen, neues Wissen zu integrieren, mit Komplexität umzugehen und auf der Basis begrenzter Informationen Einschätzungen unter Berücksichtigung sozialer und ethischer Verantwortung zu formulieren, ihre Schlussfolgerungen, das zugrunde liegende Wissen und die dazu gehörenden Prinzipien klar und eindeutig sowohl Experten als auch Laien zu vermitteln und Lernstrategien zu entwickeln, um ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie selbstbestimmt fortzusetzen.

P-Kurse = Grundlagenkurse Psychologie

Jeder Kurs umfasst 2 bis 4 ECTS Workload.

Alle relevanten Bachelorinhalte in Psychologie werden zur Erarbeitung auf Masterniveau in angemessener Form auch im zweijährigen Masterstudiengang angeboten. Studierende die das 5-jährige MA-Studium absolvieren werden gebeten schon absolvierte Kurse aus dem Bachelorbereich nochmals auf Masterniveau zu vertiefen. Siehe unter 5. die Dublin Descriptors.

N-, C-, S-Kurse = Vertiefungskurse in NLP (N), Coaching (C) und Spezialgebieten (S)

Jeder Kurs umfasst 1 bis 4 ECTS Workload.

1. Semester

- 2M1001N Einführung ins Masterstudium
- 2M1002N Wissenschaftliches arbeiten
- 2M1003N Inhalte aus dem Bachelorstudium
- 2M1004N NLP-Practitioner Ausbildung
- 2M1005N Werte
- 2M1006N Beliefs
- 2M1007N Meta-Programme
- 2M1008N Modellieren
- 2M1003C Inhalte aus dem Bachelorstudium
- 2M1004C Integraler Ansatz im Coaching
- 2M1005C Praxisrelevante integrale Methoden
- 2M1006C Aufbau und Erhalt von Vertrauen im Coaching
- 2M1007C Potentiale des Coachee wahrnehmen und erweitern
- 2M1008C Reflektion der Steuerung als Coach
- 2M1009C Reflektion eigener Werte und Überzeugungen
- 2M1001S Reflektion der eigenen Funktion und Rolle in allen Settings als Coach

2. Semester

- 2M2001N Prozessarbeit
- 2M2002N Aufstellungen
- 2M2003N Reimprint
- 2M2001C Einflussnahme aus der Perspektive der Sozialpsychologie
- 2M2002C Selbsterkenntnis und Coaching
- 2M2003C Coachingprozess und Metaprogramme
- 2M2004C Coachingprozess und Aufstellungen
- 2M2005C Kommunikative Kompetenz des Coach: zeitorientiert
- 2M2006C Kommunikative Kompetenz des Coachee steigern
- 2M2001S Elizitieren von Einflussmöglichkeiten

3. Semester

- 2M3001N Mastertrance
- 2M3002N Präsentation
- 2M3003N Konflikte
- 2M3001C Synergieeffekte bei der Vernetzung von NLP Techniken
- 2M3002C Wechselwirkung von Glaubenssätzen und Wahrnehmungsfilttern

2M3003C Coachingprozess und Mastertrance
2M3006C Prozessschritte der NLP Änderungstechniken
2M3004C Coachingprozess und kalibrierte Schleifen
2M3005C Drei Wahlmöglichkeiten bei Interventionen
2M3001S situationsangemessene Teaminterventionen

4. Semester

2M4001N Core-Transformation
2M4002N Sleight of Mouth
2M4001C Teamcoaching- Verantwortung und Selbstorganisation
2M4002C Teamarten: Projektteam, Führungsteam, dauerhaftes Team
2M4003C Teamcoaching und Sleight of Mouth
2M4004C Teamcoaching und Core-Transformation
2M4005C Zusammenhänge von Problemen erkennen
2M4006C Entwicklung unterstützender Systemstrukturen
2M4003N Masterarbeit

Studiumsablauf

In jedem Semester stehen auf der eLearning-Plattform für den Studierenden Reflektionsaufgaben, Fachtexte, Diskussionsforen, Rechercheaufgaben, Glossare für Literatur und Weblinks, Übungsaufgaben, Multiple-Choice-Tests und Videos bereit, die den jeweiligen Stoff behandeln. Die aus der Standard-NLP-Ausbildung: „NLP-Practitioner, IN“, „NLP-Master,IN“ und „Coach,ICI“ bekannten Themen werden durch akademische und praxisorientierte Reflektion erweitert und vertieft.

Die Reflektionen zu den Aufgaben sendet der Studierende an die jeweilige Zweigstelle der UCN zur Prüfung und Vergabe von semesterrelevanten ECTS-Creditpunkten.

Den Beginn des jeweiligen Semesters und die Dauer bestimmt der Studierende flexibel selbst. Sobald er sein Semesterpflichtpensum (Workload von 750 Stunden inkl. Coaching) erfüllt hat, kann er sich zu seinem Semesterabschluss anmelden.

Die außeruniversitären Coachings und die universitären Semesterprüfungen werden in mehreren internationalen Städten angeboten, z.B. auch in Berlin.

Im letzten Semester ist eine Masterarbeit zu verfassen.

Die Inhalte des Psychologiestudiums werden in allen Semestern auf die Bereiche NLP und Coaching bezogen.

9. Dr./Ph.D. in Psychology mit dem Schwerpunkt NLP (Kommunikation) und Coaching

Zulassungsvoraussetzung

- Master of Arts in Psychologie oder Diplomabschluss in Psychologie oder vergleichbare Qualifikation. Bei anderen Abschlüssen kann sich das Studium um 2 Semester verlängern.
- Abgeschlossene NLP-Master- oder Coachausbildung entsprechend den Qualitätsstandards der IN und ICI oder vergleichbare Abschlüsse.

In begründeten Ausnahmefällen kann das Studium auch parallel zu einer NLP-Master- oder Coachausbildung schon beginnen. Die Studienleitung kann Zusatz- und Aufnahmeprüfungen vorschreiben. Anträge sind an die Studienleitung in schriftlicher Form zu richten.

Studiumsumfang und ECTS

180 ECTS entsprechen einem Workload von 4500 Stunden in 6 Semestern Vollzeitstudium oder entsprechend länger bei Teilzeitstudium

ECTS		Studiumsbereich
Min.	Max.	
30	75	P-, N-, C-, S-Kurse: auf Doktoratesniveau inkl. Studiumsarbeitsgruppen inkl. Lernplattformaktivität (min. 1 Std./Wo.) mit Lernreflektion
15	25	Forschungsmethodik: Erarbeitung der Forschungsmethode
25	35	Forschung: Durchführung der Forschung
5	15	Studiumsrelevante Aus- oder Fortbildungen in Kommunikation, NLP oder Coaching inkl. Übungsgruppen und Zusammenhangersarbeit
-	15	Studiumsrelevante Praxiserfahrungen , z.B. Kongressteilnahme
4	30	Veröffentlichungen , Fachartikel und Kongressauftritte
6	12	Coachingverläufe: zum Studium inkl. Vor- und Nachbereitung
50	80	Dissertation

Der Umfang der Anrechnung von Credits auf außeruniversitäre Erfahrungen im Studienbereich erfolgt individuell. Als Grundlage für eine Entscheidung ist die Erfahrung schriftlich darzustellen und angemessen zu reflektieren. Die Erfahrung darf auch schon vor Beginn des Studiums als Kompetenz erworben worden sein.

Studiumsherausforderungen

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit und werden darin gefordert, ein systemisches Verstehen ihres Studienfaches und die Beherrschung der damit verbundenen Fertigkeiten und Methoden zu demonstrieren, einen substantiellen Forschungsprozess mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, gestalten, implementieren und adaptieren, durch praxisorientierte und praxisrelevante Forschung einen originellen Beitrag zu leisten, der die Grenzen des Wissens durch ein substantielles, den nationalen und internationalen Standards entsprechendes Forschungswerk erweitert, neue und komplexe Ideen kritisch zu analysieren, evaluieren und synthetisieren, mit der Gesellschaft im Allgemeinen, der größeren wissenschaftlichen Gemeinschaft und dem fachlichen Umfeld über ihr Spezialgebiet zu kommunizieren und innerhalb akademischer und professioneller Kontexte soziale und/oder kulturelle Fortschritte in unserer Wissensgesellschaft voranzutreiben.

Studiumsschwerpunktt Themen

In der gesamten Studiumszeit stehen Wissenschaftstheorie & Ethik, Forschungsdesign, Forschungsmethodik, die Durchführung einer empirischen Forschung und das Erstellen der Dissertation im Themenbereich Kommunikation, NLP und Coaching im Mittelpunkt des Studiums.

Ausgewählte relevante Inhalte aus den Bachelor- und Masterinhalten Psychologie werden auch in angemessener Form auf Doctoratesniveau im Dr./Ph.D.-Studiengang angeboten.

Zusätzlich bestehen in den einzelnen Semestern als Vertiefungsgebiete folgende anwendungsbezogene Themenschwerpunkte (N-, C- und S-Kurse) mit je 1-4 ECTS:

1. Doctoratesjahr (Semester 1 & 2)

- 3D1002N Wissenschaftliches arbeiten auf Doctoratesniveau
- 3D1003N Bachelorinhalte auf Doctoratesniveau
- 3D1004N Inhalte aus der NLP-Practitionerausbildung auf Doctoratesniveau
- 3D1005N Inhalte aus dem Masterstudium auf Doctoratesniveau
- 3D1006N Inhalte aus der NLP-Masterausbildung auf Doctoratesniveau
- 3D1007N Inhalte aus der NLP-Trainerausbildung auf Doctoratesniveau
- 3D1008N Präsentation
- 3D1009N Marketing
- 3D1010N Umgang mit Gruppen
- 3D1011N Testingkompetenz
- 3D1015N Forschungsmethodik 1. Jahr
- 3D1004C Coaching-Prozess
- 3D1006C Fähigkeiten für die Erleichterung von Prozessen
- 3D1007C Analyse und Veränderung in Langzeitprozessen
- 3D1010C Umgang mit Gruppen / Organisationen
- 3D1011C Prozesskompetenz
- 3D1012C Erfahrungen mit verschiedenen Coach Settings
- 3D1001S Ethik & Ökologie
- 3D1001S Gravesmodell
- 3D1001S Teamtools

2. Doctoratesjahr (Semester 3 & 4)

- 3D2005C Forschungsmethodik 2. Jahr

3. Doctoratesjahr (Semester 5 & 6)

- 3D3001S Dissertation fertig stellen

Studiumsablauf

Auf der eLearning-Plattform stehen für den Studierenden Reflektionsaufgaben, Fachtexte, Diskussionsforen, Rechercheaufgaben, Glossare für Literatur und Weblinks, Übungsaufgaben, Videos und Multiple-Choice-Tests bereit, die den jeweiligen Stoff behandeln.

Die Reflektionen zu den Aufgaben sendet der Studierende an die jeweilige Zweigstelle der UCN zur Prüfung und Vergabe von semesterrelevanten ECTS-Creditpunkten. Den Beginn des jeweiligen Semesters und die Dauer bestimmt der Studierende durch seine Studienleistungen flexibel selbst. Sobald er sein Semesterpflichtpensum (Workload von 750 Stunden inkl. Coaching) erfüllt hat, kann er sich zu seinem Semesterabschluss anmelden. Die außeruniversitären Coachings und die universitären Semesterprüfungen werden in mehreren internationalen Städten angeboten, z.B. auch in Berlin.

10: Organisatorisches zu den Studiengängen

Aktuell sind die Inhalte des Bachelorstudienganges, bis zur Einführung als eigenständiger Abschluss, Teil des 5-jährigen Masterstudienganges (MA). Studieninteressierte mit Hochschulzugangsberechtigung und ohne sonstige Hochschulabschlüsse benötigen 5 Jahre für den Masterabschluss (MA). Studieninteressierte mit einem Bachelorabschluss (BA) in Psychologie oder vergleichbaren Hochschulabschlüssen benötigen 2 Jahre für einen Masterabschluss. Studieninteressierte mit akademischen Abschlüssen in anderen Bereichen als Psychologie benötigen eine individuelle Begutachtung ihrer anrechenbaren Leistungen.

Unsere Herangehensweise

1. Jeder Studierende hat auf der eLearning Plattform einen eigenen Arbeitsraum in den er Studiumsergebnisse stellt und sie mit anderen Studierenden dort diskutiert.
2. Jeder Studierende arbeitet an einer Forschungsaufgabe, die in den Anforderungen seinem jeweiligen Studiengang entspricht und Gegenstand seiner Abschlussarbeit ist.
3. Es gibt für jedes Semester Pflichtkurse und optionale Kurse.
4. In jedem Studien- und Vertiefungsgebiet gibt es eine zu erbringende Mindestanzahl an erforderlichen und eine Maximalanzahl an möglichen ECTS Creditpunkten.
5. Zu jedem Semester gibt es außeruniversitär begleitendes Coaching, das durch schriftliche Reflektion mit ECTS Punkte anerkannt wird und Pflichtbestandteil des Studiums ist.
6. Außeruniversitäre professionelle Ausbildungen zum NLP-Practitioner, Coach und NLP-Master nach den bewährten Standards internationaler Verbände (ICI, IN) werden durch schriftliche Reflektion und universitärer Evaluation mit ECTS Creditpunkten anerkannt.
7. ECTS Creditpunkte werden nur über die angemessene schriftliche Reflektion des Inhaltes (Kommunikationstrainings, Kongresse, Literaturzusammenfassungen, Internetrecherche, eigene Vorträge, Seminare, Fachartikel, studiumsbegleitendes Coaching, ...) und nach entsprechender Prüfung durch Lehrende der UCN vergeben.

Organisation und Durchführung der Studiengänge

Mit der Organisation und Durchführung der Studiengänge in Psychologie mit dem Schwerpunkt in NLP und in Coaching an der Universidad Central de Nicaragua (UCN) in der Abteilung für Internationale Programme (Fernstudienlehrgänge) am Department for Human Communication hat die UCN Prof./UCN Nandana Nielsen and Prof./UCN Karl Nielsen beauftragt.

Fragen zu den Studiengängen richten Sie bitte an:

Prof./UCN Nandana Nielsen und Prof./UCN Karl Nielsen

UCN@NLP-Institutes.net

Tel. 0049- (0)30 - 21 47 81 74

Das Anmeldeformular in der Anlage ist von der Verwaltung der Universidad Central de Nicaragua. Deshalb ist es in englischer und deutscher Sprache gleichzeitig.

Das Studium kann vollständig in deutscher (auch in englischer) Sprache absolviert werden.

Weitere Informationen, FAQs, Pressemitteilungen und die 5 Säulen der Studiengänge, finden Sie auch auf der Webseite der International Association of NLP-Institutes:

<http://www.nlp-institutes.net/UCN-D.htm>

11. Kosten in Zusammenhang mit den Studiengängen

Stand 5.5.2011

1. Studiengebühren gibt es als Komplettzahlung oder als Ratenzahlung. Nach der Immatrikulation erhalten Sie eine Rechnung mit dem Konto der UCN in Deutschland.

Akademischer Abschluss und Anzahl Semester im Regelstudium	Studiengebühren
MA in Psychology Je nach Vorqualifikation 4 bis 10 Semester	Einmalig 1.500 € + 24 Monate je 110 € oder einmalig 3.900 €
Dr./Ph.D. in Psychology Je nach Vorqualifikation 6-8 Semester	Einmalig 1.500 € + 34 Monate je 110 € oder einmalig 4.900 €

2. Langzeitstudium

Nach der doppelten Regelstudienzeit fallen monatlich 30 € Studiumskosten an. Für die Berechnung des Endes der Regelstudienzeit dauert ein Semester 6 Monate. – d.h. z.B. beim MA in 4 Semester nach 4 Jahren und beim MA in 10 Semester nach 10 Jahren.

3. Begleitcoaching

Im MA Studium betragen die Semesterbegleitcoachingkosten 250 € pro Semester.

Im Dr./Ph.D. Studium betragen die Semesterbegleitcoachingkosten 400 € pro Semester.

In Bezug auf Begleitcoaching dauert ein Semester so lange wie der Studierende für sein Semester braucht. Ein Semesterbegleitcoaching ist in mehrere Coachingsitzungen aufteilbar und z.B. auch als eine Serie kurzer Telefoncoachings möglich. Die Coachings dienen der Unterstützung des Studierenden beim Erreichen der Semesterarbeitsziele (Workload).

4. Studiumsabschluss, Zertifizierung, Siegelung durch Ministerien

Im MA Studium betragen diese Kosten 400 €

Im Dr./Ph.D. Studium betragen diese Kosten 900 €

5. Kosten für Begleitcoaching, Praxiserfahrungen und Literatur

Kosten für Begleitcoaching, Praxiserfahrungen und Literatur sind nicht in den Studiumskosten enthalten. Neben dem reinen akademischen Studium sind Praxiserfahrungen in Form von Ausbildungen in NLP oder Coaching erforderlich, die auch als ECTS-Kreditpunkte bei den Studiengängen anerkannt werden.

Für den MA in Psychologie sind der NLP-Practitioner oder der Coach nach den Qualitätsstandards von IN und ICI erforderlich oder vergleichbare Praxiserfahrungen.

Für den Dr./Ph.D. in Psychologie ist eine NLP-Masterausbildung oder eine Coachausbildung nach den Qualitätsstandards von IN und ICI erforderlich oder vergleichbare Praxiserfahrungen.

Für Grundlagenliteratur in Psychologie empfehlen wir rund 300 € einzuplanen.



Universidad Central de Nicaragua
Division of International Programs

Department of Human Communication

12. International Student Application / Aufnahmeantrag

Part I / Teil I – Personal Information / Persönliche Daten

Legal name / Familienname:

First name / Vorname:

Degree(s) / Akademische Grade:

Profession and Qualification / Berufstitel und Beruf:

Date/place of birth / Geburtsdatum/-ort:

Nationality / Staatsangehörigkeit:

Permanent Street Address / Wohnadresse - Strasse:

City & ZIP / Ort & PLZ:

State / Land:

Country / Staat:

If address is different from above / Wenn Zustelladresse abweicht:

Postal Street Address / Postadresse - Strasse:

City & ZIP / Ort & PLZ:

State / Land:

Country / Staat:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Passport-Number / Reisepass-Nr.:

Gender / Geschlecht:

First language / Muttersprache:

Foreign languages / Fremdsprachen:

Study language / Studiensprache:

Are you currently enrolled in college / Studieren Sie derzeit?

When do you wish to enrol at UCN? / Wann wollen Sie Ihr Studium an der UCN beginnen?
.....

How did you first learn about us / Wie haben Sie von uns erfahren?

Have you ever submitted to UCN / Haben Sie sich schon einmal bei UCN beworben?

Part III / Teil III – Programme of Study / Studienprogramm

I apply for / Ich bewerbe mich für:

m **MA in Psychology**

m **Dr./Ph.D. in Psychology**

Mode of payment / Zahlungsweise der Studiengebühr:

If accepted, I do hereby apply for enrolment / Hiermit melde ich mich – vorbehaltlich der Zulassung – zum Studium an.

I have read carefully the study guide and hereby make application for admission to the University. I fully understand the innovative, alternative concepts of education utilized by the University. / Ich habe den Studienführer sorgfältig gelesen und stelle hierbei den Antrag auf Zulassung zum Studium an die Universität. Ich verstehe das innovative und alternative Konzept vollkommen, das von der Universität angewandt wird.

I know, that due to the inconsistent international legal situation about the acceptance of foreign degrees and about the use of foreign titles, the UCN provides no guarantee for the acceptance of the degrees from UCN and for the use of the titles from UCN in the country of origin of the student and for third-countries. / Ich habe verstanden, dass wegen der uneinheitlichen internationalen Rechtslage zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse und zur Führung ausländischer Titel, die UCN für die Anerkennung eines an der UCN erworbenen Abschlusses und für die Führung eines an der UCN erworbenen Titels im Herkunftsland des jeweiligen Absolventen oder in einem Drittstaat keine Gewährleistung übernimmt.

I am fully aware of the consequences of presenting misleading or false information. All of the information I have provided is absolutely correct and I authorize Universidad Central de Nicaragua Division of International Programs, Department of Human Communication, to conduct any and all information verification reviews as needed. / Ich bin mir voll über die Konsequenzen der Angabe irreführender oder falscher Informationen bewusst. Alle von mir angegebenen Informationen sind absolute korrekt und ich bevollmächtige Universidad Central de Nicaragua Abteilung für Internationale Programme, Department of Human Communication, jegliche als erforderlich betrachteten Verifizierungen und Überprüfungen der Informationen durchzuführen.

I am fully aware that if my application is accepted, any funds paid will not be refunded due to issues beyond the control of the university. Ich bin mir darüber bewusst, dass im Falle meiner Aufnahme, jegliche Zahlungen nicht zurückerstattet werden, aus Gründen, die nicht in der Kontrolle der Universität liegen.

I hereby certify under oath that the information provided in this application is true, accurate and complete, to the best of my knowledge and I understand that any misrepresentation or omission will void my application, result in dismissal and loss of any funds paid. The University will not refund any tuition or any fees paid in case of false or misleading information. I understand that this application and all other records gathered for my admission files are confidential and will not be disclosed to me or any other person, except at by your written request or judicial order. / Ich bestätige hiermit eidesstattlich, dass die abgegebenen Informationen wahr, zutreffend und vollständig sind, nach meinem besten Wissen, und ich verstehe, dass jegliche Missinterpretation oder Unterlassung meine Bewerbung nichtig macht, und in meiner Entlassung und dem Verlust aller geleisteten Zahlungen resultiert. Die Universität wird keine Gebühren und sonstigen Zahlungen refundieren für den Fall falscher oder irreführender Informationen. Ich verstehe, dass diese Bewerbung und andere im Zuge meiner Bewerbung gesammelter Informationen vertraulich sind und keinen dritten Personen oder mir selbst offen gelegt werden, ausgenommen auf meine schriftliche Aufforderung oder auf Grund eines gerichtlichen Beschlusses.

Please sign your full name and Passport-number on the line below. / Bitte unterschreiben Sie mit Ihrem vollen Namen und der Nummer Ihres Personalausweises oder Ihres Reisepasses.

Date / Datum Signature / Unterschrift Passport-no. / Pass oder Personalausweis-Nr.

Part IV / Teil IV – Enclosures & Application checklist / Anlagen & Bewerbungs-Checkliste

- Fully completed application form / Vollständig ausgefüllter Antrag (Teil I bis III)
- Duly signed form / Korrekte Unterschrift (Teil III unten)
- Copies of all diploma, academic degrees, certificates and credentials awarded or issued by accredited or recognised colleges, universities, postsecondary institutions of education. / Kopien von Diplomen, akademischen Graden, Zeugnissen und Zertifikaten von akkreditierten oder anerkannten Hochschulen, Universitäten, postsekundären Bildungseinrichtungen (zu der Liste von Teil II)
- Copies of all previous studies (transcripts, diploma supplement). / Kopien aller akademischen Transkripte (Diploma Supplement)
- Resume or CV / Lebenslauf
- 2 Pictures passport type / 2 Passfotos
- Copy of passport / Kopie des Personalausweises oder Passes

Bitte senden Sie die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen (Seite 37-39) mit Kopien aller Unterlagen an:

UCN - Department of Human Communication
Nandana & Karl Nielsen
Winterfeldtstr. 97
10777 Berlin
Deutschland



Universidad Central de Nicaragua
Division of International Programs

Department of Human Communication

